

# Kannst Du helfen?

Der Herr Jesus ist mit einer wichtigen Botschaft auf die Erde gekommen, die jeder hören muss. „Und es geschah danach, dass er nacheinander Stadt und Dorf durchzog, indem er predigte und das Reich Gottes verkündigte“ (Lk 8,1). War er allein, als Er diese Botschaft weitergab? Nein! Wir lesen, dass Er Helfer hatte: „Und die Zwölf waren bei ihm, und einige Frauen“ (Lk 8,1.2). Wir wissen, dass der Herr Jesus dann auf wunderbare Weise Fisch und Brot vermehrte, doch das war nicht seine übliche Weise, die leiblichen Bedürfnisse derer zu stillen, die Ihn umgaben. Unter ihnen befanden sich einige sehr freigebige Personen, „die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren“ (Lk 8,2). Diese Frauen halfen mit und unterstützten sie mit eigenen Mitteln.

Christliche Führerschaft ist ein Geschenk Gottes (Röm 12,8). Führer können Ideen weitergeben, eine gute Vorgehensweise vorschlagen oder eine gute Struktur für sinnvollen christlichen Dienst entwerfen. Doch ohne Helfer kommen sie nicht sehr weit! Der Apostel Paulus war ein Mann von großer Energie, ansteckender Begeisterung und mit einer großen Vision begabt. Auch er brauchte Helfer! Einige sind mit Namen genannt wie Timotheus und Erastus (Apg 19,22) und Phöbe, Priszilla und Aquila (Röm 16,1–3). Tertius half Paul mit seinen Fähigkeiten als Sekretär, Gajus half Paulus mit seinem Haus und seinen Ressourcen (Röm 16,22.23). Die Gemeinde in Korinth half Paulus, indem sie für ihn betete (2Kor 1,11). Die Mutter des Rufus muss eine ganz besondere Frau gewesen sein. Paulus sagt, dass sie ihm half, indem sie ihm eine Mutter war (Röm 16,13). Örtliche Gemeinden und christliche Dienste brauchen mehr von diesen warmherzigen, fürsorgenden „Müttern“. In den verschiedenen Aufzählungen der Gaben finden wir auch solche mit „Hilfeleistungen“ und solche mit der Gabe der „Regierung“ (1Kor 12,28). Kannst du helfen? Hilfst du? Möchtest du helfen?

Manchmal sind wir berufen, allein zu arbeiten. Doch in der Regel wirkt der Herr durch eine Gruppe von Leuten; jede Person hat ihre eigene Persönlichkeit, ihre Erfahrungen, Begabungen und Fähigkeiten. Wir Christen dienen dem Herrn als Glieder eines Leibes, eines Leibes, dessen „Haupt“ Christus ist. Das garantiert, dass jede Person, jede Funktion und jede Aufgabe ihre Würde und Bedeutung hat. Die Ziele Christi sind erreicht, wenn jeder Teil seine Aufgabe erfüllt (Eph 4,15.16). Was ist deine Aufgabe? Tust du sie? Tust du sie mit Freuden?

Wir alle können auf unterschiedliche Weise helfen. Durch Gebet (Röm 15,30), durch Geben (2Kor 9,2) durch Ermutigung (2Kor 7,13) und dadurch, dass wir uns einem Team anschließen und anfangen zu arbeiten (Röm 16,12). Manchmal bemerkt niemand, was wir getan haben. Im Lauf der Jahre vergessen wir selbst vieles, was wir haben getan. Doch unser „Gott ist nicht ungerecht, euer Werk zu vergessen und die Liebe, die ihr für seinen Namen bewiesen habt, da ihr den Heiligen gedient habt und dient. Wir wünschen aber sehr, dass jeder von euch denselben Fleiß beweise zur vollen Gewissheit der Hoffnung bis ans Ende (Heb 6,10.11). Erfreue dich daran, zu helfen! Gib nicht auf! Es lohnt sich!

Philip Nunn  
Eindhoven, NL  
Januar 2010

Übersetzung:  
Werner Muecher

Quelle: [www.philipnunn.com](http://www.philipnunn.com)